



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Himmel-Brod der Seelen

Segneri, Paolo

Frankfurt am Mayn, 1691

VIII. Junius. Cum iratus fueris, misericordiæ recordaberis. Wann du schon zürnest/ so wirstu doch an die Barmhertzigkeit wiederumb gedencken.  
Hab.3.v.2.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48734)

Wolffe ein Schaaff in seinen Rachen  
 aufzuheben gegeben! Aber / lupi ve-  
 spere non relinquebant in mans,  
 die Wölffe am Abend lassen nichts  
 überbleiben bis an den Morgen.  
 Soph. 3. v. 3. Was Nachs dann? daß  
 du alsobald / ohne Verzug / hingehst /  
 eine solche Beichte abzulegen / von wel-  
 cher du eine so grosse Hoffnung hast / daß  
 du sie auff deinem Sterbebette werdest  
 thun können. Vivus & sanus con-  
 fiteberis, Du solst beichten / wann  
 du lebendig und gesund bist. Eccl. 17.

v. 27. Nicht allein / wann du leb-  
 dig bist; dann lebendig ist auch ein  
 Sterbender / sondern wann du un-  
 sund bist. Und dieses ist es / was be-  
 gen will der Spruch: Non deum  
 ris in errore impiorum: ante mor-  
 tem conficere, Verbarre nicht  
 dem Irthum der Gottlosen  
 te vor dem Tode. Dann  
 nicht weißt / wann du sterben wirst /  
 gleichwohl gewiß vor dem Tode  
 ten wirst / so mußt du so geschwinde  
 ten / als es möglich ist.

## VIII. Junius.

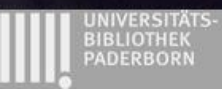
Cum iratus fueris, misericordix recordaberis.

Wann du schon zürnest / so wirstu doch an die Barmherzig-  
 keit wiederumb gedenden. Hab. 3. v. 2.

**I.** Betrachte die erste Auslegung  
 dieser Wörter / welche ist:  
 Wann der Herr in dem höchsten Zorn  
 ist / erinnert er sich / daß er barmherzig  
 sey / und hiermit lässet er sich besänfti-  
 gen. Dann dieses hält er für seinen  
 Ruhm / daß er barmherzig sey; nicht  
 aber / daß er gerecht sey. Diligit mi-  
 sericordiam & judicium, er liebet die  
 Barmherzigkeit und die Gerech-  
 tigkeit. Dieses ist allzuwahr: nichts  
 destoweniger / misericordia Domini  
 plena est terra, Die Erde ist voll der  
 Barmherzigkeit des Herrn / Psal.  
 32. v. 5. Nicht plena iudicio, voll  
 der Gerechtigkeit; sondern / plena mi-  
 sericordia, voll der Barmherzig-  
 keit. Dannhero / wann die  
 ter ihn haben wollen beginnen /  
 sie nichts anders gethan / als  
 Barmherzigkeit erinnern /  
 er ein so grosses Wohlgefallen  
 Dieser Nahme der Barmherzig-  
 hatte in dem alten Gesetze eine  
 mere Bedeutung / deren sich  
 leuchte Seelen bedienet haben.  
 Bedeutung war der künftige  
 as / die höchste Barmherzigkeit  
 dem Menschlichen Geschlechte  
 sprechen hat. Derwegen ist  
 glaubwürdig / daß / wann  
 hat: Miserere mei Deus, secundum  
 magnam misericordiam tuam,  
 barme dich meiner / O Herr /

einer großen Barmherzigkeit; er  
 durch diese Barmherzigkeit Christum  
 Jesum / unsern Herrn / verstanden  
 hat / in Ansehen dessen er um Verzei-  
 hung seiner Sünden gebeten. Zum  
 wenigsten ist es gewiß / daß an vielen  
 Orten des alten Gesetzes dieser Nahme  
 Barmherzigkeit denselben bedeutet  
 hat; Als nemlich / in der Barm-  
 herzigkeit des Herrn frolocken/  
 auff sich hoffen / nach ihr süßigen / sie  
 unerschrocken Gebet begehren. O-  
 stende nobis, Domine, misericordi-  
 am tuam, & salutare tuum da no-  
 bis, Herr, zeige uns deine Barm-  
 herzigkeit / und gib uns dein Heyl.  
 Psal. 84. v. 7. Ausser allem Zweifel  
 hat Gott sich auf diese Barmher-  
 zigkeit gepölet / da er vom David sag-  
 te / er wolle seine versprochene Barm-  
 herzigkeit von ihm nicht abziehen / wann  
 sein Sünd auch schon solten die grö-  
 ßten Sünden begeben. Visitabo in vir-  
 ga iniquitates eorum, & in verberibus  
 peccata eorum. Misericordiam meam non dispergam ab  
 eo. Ich will ihre Ungerechtigkeit  
 mit der Ruthe hürnsuchen / und  
 ihre Sünde mit Schlägen; Aber  
 meine Barmherzigkeit will ich von  
 ihm nicht hinweg nehmen. Psal. 88.  
 v. 3. & 74. Siehe nun / was der  
 Prophet verstanden hat / als er gesagt:  
 Cum iratus fueris, misericordiae re-  
 cordaberis, Wann du schon zürnest,

so wirst du doch an die Barmher-  
 zigkeit wiederum gedencken. Er  
 wolte sagen: Wann Gott auff das höch-  
 ste entrüstet sey / und auff Christum Je-  
 sum / seinen so hochgeliebten Sohn / ge-  
 dencke / werde er alsofort gezwungen/  
 sich begütigen zu lassen. Wie sehr  
 wird Gott versöhnet durch die Erin-  
 nerung Christi Jesu! Dieser ist der Re-  
 genbogen / bey dessen Erblickung die  
 Sündfluth auffhöret / durch welche  
 doch von rechts wegen die ganze Welt  
 hätte sollen ausgelilget werden. Der-  
 wegen / was du dich deiner Sünden we-  
 gen mit ihm willst versöhne / must du ihm  
 ohne Unterlaß Jesum zu Gemüthe  
 führen. Dann er ist gegeben worden/  
 damit er handle / als wie dein Heyland.  
 In dem alten Testament war diese  
 Barmherzigkeit gang in dem Schoß  
 des Vaters. Apud Dominum mi-  
 sericordia, Bey dem Herrn ist die  
 Barmherzigkeit. Psal. 129. v. 7. Bey  
 dieser Zeit ist er auch in deinem Schoße.  
 So oft du verlangest / so oft ist diese  
 Barmherzigkeit auch gang bey dir/  
 und nicht mehr bey Gott allein.  
 2. Betrachte den andern Verstand die-  
 ser Wörter / nemlich Gott sey dermassen  
 geneiget / Barmherzigkeit zu erweisen/  
 daß er in allen seinen Wercken / so strenge  
 sie immer sind / sich derselben erinnert/  
 und gebrauchen werde. Cum iratus  
 fueris, misericordiae recordaberis,  
 Wann du schon zürnest / so wirst du  
 doch



doch an die Barmherzigkeit wie-  
 derumb gedencen. Ungezweifelt  
 thut er gemeinlich weit mehr / als nur  
 allein an sie gedencen; Aber auff das  
 wenigste gedencet er an sie. Also macht  
 er es in der Hölle / in welcher / ob er schon  
 alle Verdante so hoch straffet / nichts  
 desto weniger straffet er sie circa con-  
 dignum, weniger / als sie verschuldet.  
 Hier auff Erden aber erinnert er sich  
 der Barmherzigkeit gemeinlich also/  
 daß es übermäßig / und zu viel scheint:  
 indem deswegen viel sich vermessenlich  
 unterstehen / ihn desto mehr zu beleidigen.  
 Indulisti genti, Domine. in-  
 dulisti genti: nunquid glorificatus  
 es? Elongasti omnes terminos ter-  
 ra, Du hast dem Volck nach gege-  
 ben / O Herr! du hast dem Volck  
 nachgegeben: bistu auch des gech-  
 ret worden? Du hast alle Gränge  
 des Erdbodens fern hinweg gethan.  
 Ma. 26. v. 15. Die Barmherzigkeit  
 herrschet über alles. Misericordias  
 ejus super omnia opera ejus. Seine  
 Erbarmungen gehen über alle sei-  
 ne Werke. Pl. 144. v. 9. Dann die  
 Barmherzigkeit mischet sich also unter  
 die absonderlichen und eigentlichen  
 Werke der Gerechtigkeit ein / daß sie  
 ihr nicht gestattet / eine einzige Sache  
 allein zu thun / sondern sie gehet vor der-  
 selben her / sie begleitet sie / sie folget ihr  
 nach / gleichsam eiferend / daß sie nicht  
 allein für über lauffe. Ich habe gesagt /

sie gebe vorher; dann auch in der Hölle  
 selbst zu richtet. Gott niemahls er-  
 gen Gottlosen / welchem er nicht un-  
 endliche Liebes-Bezeugungen verho-  
 ro erwiesen / ja welchen er nicht abso-  
 derliche Gnade erwiesen mit welchem  
 sich hätte von den Sünden erlösen  
 können / welcher wegen er ihn strafen  
 muß. Ich habe gesagt / sie bezeugen  
 weil Gott in der wirklichen Gerech-  
 tigkeit viel linder strafft / als er  
 straffen: doch mit diesem Unter-  
 schied / daß er in der Hölle mehr sich der Ge-  
 rechtigkeit gebrauche / als der Bar-  
 mherzigkeit / und deswegen wird er  
 ge genennet: Auf Erden gebraucht  
 er mehr Barmherzigkeit als Gerech-  
 tigkeit / und deshalb wird er  
 genennet. Ich habe gesagt / er  
 nach; dann er strafft keinen er-  
 mahls / auff daß er ihn straffe  
 auff daß er helfe / zum wenigsten  
 nem andern / dem eine solche  
 eine Unterweisung ist; dann  
 straffet er auch in der Hölle  
 Verdammten / deren Heil schon  
 zweiffelt / damit die noch Lebende  
 Beispiel daran nehmen / und von  
 den abgeschrocket werden sollen. Du  
 siehestu / daß man nur gar zu leicht  
 Gott mit Wahrheit sagen könne: cum  
 iratus fuerit, wann er schon zu  
 weiß nicht wie hoch / misericordias  
 cordatur, gedencet er dannoch an  
 Barmherzigkeit. Merke aber

der Erinnerung der Barmherzigkeit nicht mache / daß er sich seiner Gerechtigkeit nicht gebrauche / sondern daß er sich dem nicht so scharff gebrauche. Und wie kann verlangen / daß sich Gdt gegen dem bloß und allein der Gerechtigkeit gebrauche? Du hörest sagen / daß er gütig / wohlthätig / gnadenreich / und barmhertzig sey / alle selig zu machen; und du mißst dahero Anlaß / ihn freventlich zu beleidigen / indem du bey dir selbst sagst: Cum iratus fuerit, misericordiae recordabitur, Wann er schon zürnet / so wird er doch an die Barmherzigkeit gedencken. Wann du also redest / so zeigst du / daß du nicht recht verstehst / was du redest. Dann damit diese Worte / so du redest / nicht gemacht werden / ist genung / daß er dich gütig straffe. Aber also straffet er auch die Verdänten. Misericordiae recordabitur. Er wird an die Barmherzigkeit gedencken. Dieses ist wahr; aber darumb wird er nicht unterlassen zu handeln / als ein Erzürnter. Misericordia enim & ira est cum illo, Dann bey ihm ist Gerechtigkeit und Zorn. Eccl. 16. v. 12. Es wiederstreckt der Zorn der Barmherzigkeit nicht; und die Barmherzigkeit verzaget den Zorn nicht. Ein anders ist / vor dem Zorn gehen; ein anders / demselben begegnen; ein anders / ihm folgen; ein anders / ihn weit weg treiben.

dieser Wörter / nemlich / cum iratus fuerit, wann er zürnen wird / misericordiae recordabitur, wird er sich seiner unendlichen Barmherzigkeit erinnern; und dieses wird er thun / wann er sich auch am heftigsten erzürnet. Zu was für einer Zeit wird solches geschehen? An dem Tage des letzten Gerichts. Bis dahin kan man nicht eigentlich sagen / daß er sich erzürne. Nunc non infert furorem suum, er bringet antego seinen Grimm nicht herein. Job. 35. v. 15. Wann er sich aber rechtschaffen erzürnen wird / Viam faciet semitae irae suae, so wird er seinem Zorn einen durchgehenden Weg machen / Psal. 77. v. 50. indem er durch eine lange / weite und breite Strasse seinen Zorn wird lauffen lassen / welchen er bis dahin so sehr eingeschräncket hat. Derowegen wird in H. Schrifft dieser Tag insonderheit ein Tag des Zorns genennet. Dies indignationis Domini, der Tag des Zorns des HERN. Soph. 2. v. 2. Und deswegen sagt der Prophet gar wohl: Cum iratus fueris, wann du zürnen wirst. Dann dazumahl wird sich Gdt / also zu sagen / das erste mahl erzürnet zeigen. Dem zu folge / weiß du bey dir selbst / daß / wann du gegen einem dich erzürnest / und unversehens dich der Wohlthaten / so du ihm erwiesen / erinnerst / dem Zorn über alle massen sehr vergrößert werde. Also wird es Gdt

mei in der  
con...

Gott an jenem strengen Tage ma-  
 chen; cum iratus fuerit, wann er  
 zürnen wird / misericordiae recor-  
 dabitur, wird er gedencen / wie oft  
 und vielmahl er dir übermäßige Barm-  
 herzigkeit erwiesen / und dieses wird ver-  
 ursachen / daß er sich nicht wird ver-  
 sehen lassen. Dammhero bilde dir ein /  
 du stehest nahe bey dem Richterstuhl  
 Gottes / zu sehen und zu hören / quid  
 loquetur in ira sua, was er in seinem  
 Zorn reden werde. Psal. 2. v. 5. Be-  
 dencke bey dir / wessen er sich insonder-  
 heit bey deiner Person werde müssen  
 erinnern. Er wird sich erinnern / daß  
 er dich / indem er deiner gang nicht von  
 nöthen gehabt / gütigst aus nichts er-  
 schaffen / seiner Herrlichkeit theilhaftig  
 gemachet / dich erhalten / behütet / auff  
 seine Unkosten allezeit mit Unterhalt  
 vorsichtig versehen / dir auch einen En-  
 gel zugeeignet / der dich bey einem iegli-  
 chen Tritte beschirmen / und dir nicht al-  
 lein zu grosser Sicherheit / sondern auch  
 zu hoher Ehre gereichen sollte. Er  
 wird sich erinnern / daß er dich aus gros-  
 sen Gnaden hat lassen gebühren werden  
 in dem Herze des Christenthums; in ei-  
 nem Lande / wo wohl erzogene Menschē  
 sind; von Eltern / so eines ehrliche Ver-  
 mögens; zu einer solchen Zeit / wo Licht  
 genung / ja überflüssig ist / den Weg zu  
 dem Himmel zu finden / welches du doch  
 vernachlässiget. Er wird sich erinnern /  
 daß er deiner wegen so sorgfältige Ob-

sicht getragen / gleich als ob er sich  
 fürchtet hätte / er würde nicht mit  
 glücklich seyn / wie vorher / wem  
 dich verlieren würde. Er wird sich  
 erinnern / wie oft er dich gerufen /  
 oft er dich eingeladen / wie oft er dich  
 angetrieben / wie grosse Gnade er dir  
 erwiesen / obwohl alles fruchtlos.  
 Er wird sich erinnern / daß er dich so oft  
 sich selbst in dem Allerheiligsten Sa-  
 crament des Altars gespeiset / mit  
 nem eignen Fleische genestet / mit  
 nem Blute gesäuet. Er wird sich  
 erinnern anderer grossen Wohlthaten  
 ohne Zahl / so er dir erwiesen /  
 welche dir allein bekant / oder  
 nicht bekant sind / entweder  
 du sie nicht erkennest / oder  
 nicht betrachtest. Aber  
 wird er dazumahl müssen bedencken  
 daß er für dich gestorben / an dem  
 Creuze zwischen zweyen Missethät-  
 ckend / verlassen / verachtet / un-  
 zerfleischet und zermartert. Und  
 kan aussprechen / wie hoch sey  
 erschrecklichst Erinnerung /  
 steigen werde? Exar delcet  
 ira ejus, Sein Zorn wird  
 er brennen. Psal. 88. v. 47.  
 wird der Zorn seyn / welcher die  
 losen so unsinnig machen wird /  
 die Berge bitten werden / über  
 Häupter zu fallen; die tollden  
 sie zu verschlingen; die Flammen  
 verzehren; ja die Hölle selbst /

nicht länger warte / sich zu eröffnen / und  
 in ihren Abgrund zu verschließen.  
 Quoniam venit dies magnus irae  
 ipsorum, & quis poterit stare? Es  
 ist der große Tag ihres Jorns her-  
 zukommen; und wer kan bestehen?  
 Apoc. 6. v. 17. Die Ursache nun die-  
 ses großen Jorns zu bedeuten / und zu  
 verkündigen hat schon längst der Pro-  
 phet zu seinem Herrn redend / gesagt:  
 Cum incens fueris, misericordiae re-  
 cordaberis. Was du zürnest / wirst  
 du an die Barmherzigkeit geden-  
 ken. Diese Barmherzigkeit wird  
 verurtheilen / daß das Gericht weit  
 strenger über alle Gottlose seyn wird /  
 und wird als dazumahl gleicher Ge-  
 halt ertheilt werden / wie wahr es sey /

was der heilige Jacobus geschrieben:  
 superexaltat misericordia judici-  
 um, die Barmherzigkeit erhöht  
 das Gericht. Jac. 2. v. 13. Dann die  
 Barmherzigkeit wird machen / daß das  
 Gericht viel strenger seyn werde / als  
 wann es sonst allein die Gerechtigkeit  
 geschärffet hätte. Und du solst wissen /  
 daß diese Barmherzigkeit / welche ie-  
 sund deine größte Beschirmerin ist / an  
 jenem Tage deine ärgste Feindin seyn /  
 und dich mit einem weit heftigern Krie-  
 ge verfolgen werde / als die Gerechtig-  
 keit selbst. Nichts desto weniger  
 pflegst du täglich mit so großer Kühn-  
 heit sie zu mißbrauchen? Din was Zer-  
 thum / in was Betrug lebest du!

IX. Junius.

Quam magnus, qui invenit sapientiam, & scientiam! sed non est  
 super timentem Dominum: timor Dei super omnia se super-  
 posuit.

Wie groß ist der / so Weisheit und Wissenschaft findet! aber  
 keiner übertrifft den / der den Herrn fürchtet. Die Furcht Got-  
 tes hat sich über alle Dinge gesetzt. Eccl. 25. v. 13. & 14.

1. Betrachte / daß die Weisheit  
 in diesem Orthe eine hohe Er-  
 kenniß Göttlicher Dinge bedeute / wie  
 diejenige ist welche die Theologen / oder  
 Philosophen gelehrt haben. Die Wissen-  
 schaft bedeutet eine hohe Erkenntniß  
 Menschlicher Arbeiten / oder Lehr-  
 gründe / wie die Weltweisen / die Na-  
 turkundler / oder Naturkündiger / die  
 Junius.

Mathematici, die Sittenlehrer / die  
 Staats-Erfahrenen / und andere der-  
 gleichen haben. Sapi-entia Divinis,  
 scientia humanis attributa est,  
 Weisheit gehöret für Göttliche /  
 Wissenschaft für Menschliche Sa-  
 chen. D. Aug. 1. 13. de Trin. c. 19. Die-  
 se zwey / nemlich die Weisheit und  
 Wissenschaft / sind zwey Schätze / wel-

¶ f f

mel...  
 con...  
 V...